

VORSTANDSINFORMATIONEN

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender

Hausanschrift:
Helene-Lange-Straße 4 - 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 2977-0,
Fax: 0331 2977-318
Internet: www.kzvlb.de
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ:30060601
IK: 210 500 766

Nr. 07/2012

An alle
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

Potsdam, 28.06.2012

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.3 - Verteilungsmaßstab der KZVLB - Benehmensherstellung**
- Fusionen und Kassenänderungen**
- 2.4. - Vergütungsvereinbarungen mit dem BKK-Landesverband Mitte, der IKK Brandenburg und Berlin und der Knappschaft für das Jahr 2012 abgeschlossen**
- 2.5 - Vergütungsvereinbarung mit dem vdek und der DAK**
- 3.2.3 - Die Abrechnungsmöglichkeit von Kleinmaterialien während der kieferorthopädischen Behandlung**
- 3.2.5 - Abrechnungshinweis bezogen auf die Verwendung von Edelmetall**
- 4. - Sitzungstermin des Zulassungsausschusses für Zahnärzte Land Brandenburg 2012**
- 9. - KZBV-Kostenstrukturerhebung 2011 Unterstützung durch die Zahnarztpraxen gefragt**

Anlagen

- Punktwertübersicht Land Brandenburg, Fremdkassen und Punktwertübersicht Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb des Landes Brandenburg ab 01.01.2012
- Terminkalender der KZVLB 2. Halbjahr 2012
- Punktwerte vertragliches Gutachterverfahren KZV Land Brandenburg
- Verlängerung: Weiterhin keine Genehmigung von Reparaturen bei ZE-Härtefällen bei der AOK Nordost bis zum 31.12.2012
- Neue Patientenflyer mit Bestellformular

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand der KZVLB

Dr. Eberhard Steglich
Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg

Rainer Linke
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg

VERTEILUNGSMABSTAB DER KZVLB - BENEHMENSHERSTELLUNG

Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg hat die Benehmensherstellung zu dem von der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Land Brandenburg am 10. Mai 2012 beschlossenen und im Rundschreiben 6/2012 vom 5. Juni 2012 veröffentlichten Verteilungsmaßstab, erklärt.

*Marion Isensee-Werth, Assessorin, jur., Justitiariat, Telefon: 0331 2977-412,
marion.isensee-werth@kzvlb.de*

FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

- 1. Fusion der BKK Pfeifer & Langen (KVK-Nr.: 4624901) und der BKK ALP plus (KVK-Nr.: 4127692) zum 01.01.2012, abrechnungstechnisch zum 01.04.2012 zur BKK ALP plus (KVK-Nr.: 4127692)**

Der Hauptsitz der Krankenkasse BKK ALP plus ist im KZV-Bereich Nordrhein.

Katrin Sommer, Telefon: 0331 2977-124, katrin.sommer@kzvlb.de

VERGÜTUNGSVEREINBARUNGEN MIT DEM BKK-LANDESVERBAND MITTE, DER IKK BRANDENBURG UND BERLIN UND DER KNAPPSCHAFT FÜR DAS JAHR 2012 ABGESCHLOSSEN

Mit dem BKK-Landesverband Mitte, der IKK Brandenburg und Berlin und der Knappschaft konnten die Vergütungsverhandlungen für das Jahr 2012 nunmehr abgeschlossen werden.

Somit gelten für das Jahr 2012 die nachfolgend genannten Punktwerte:

1. BKK-Landesverband Mitte

<i>WOP-Kassen</i>	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.01.2012 – 31.03.2012	-	-	0,7394 €	-
01.04.2012 – 31.12.2012	-	-	0,7700 €	-
01.01.2012 – 31.12.2012	0,9094 €	0,8863 €	-	0,9000 €

<i>Brandenburgische BKK</i>	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.01.2012 – 31.03.2012	-	-	0,7394 €	-
01.04.2012 – 31.12.2012	-	-	0,7700 €	-
01.01.2012 – 31.12.2012	0,8780 €	0,8450 €	-	0,9000 €

Die Höhe der Versandkosten beträgt ab 01.01.2012 3,40 €

2. IKK Brandenburg und Berlin
WOP I-Kassen

(Krankenkassen mit Sitz in Brandenburg und deren Versicherte mit Wohnort im Land Brandenburg)

	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.01.2012 – 31.03.2012	-	-	0,7555 €	-
01.04.2012 – 31.12.2012	-	-	0,7867 €	-
01.01.2012 – 30.06.2012	-	-	-	0,7973 €
01.07.2012 – 31.12.2012	-	-	-	0,8614 €
01.01.2012 – 31.12.2012	0,9512 €	0,8293 €	-	-

WOP II-Kassen

(Einstrahlende Innungskrankenkassen mit Sitz außerhalb Brandenburgs und deren Mitglieder mit Wohnsitz im Land Brandenburg)

	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.01.2012 – 31.03.2012	-	-	0,7555 €	-
01.04.2012 – 31.12.2012	-	-	0,7867 €	-
01.01.2012 – 30.06.2012	-	-	-	0,8514 €
01.07.2012 – 31.12.2012	-	-	-	0,9198 €
01.01.2012 – 31.12.2012	0,9512 €	0,8778 €	-	-

Die Versandkosten werden bei WOP I- und WOP II-Kassen je Versandgang mit der jeweils gültigen Gebühr der „Deutschen Post AG“ abgegolten.

3. Knappschaft

	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.01.2012 – 31.03.2012	0,8345 €	0,8033 €	0,7377 €	0,8033 €
01.04.2012 – 31.12.2012	0,8849 €	0,8463 €	0,7772 €	0,8463 €

Die Höhe der Versandkosten beträgt **ab 01.04.2012 3,41 €** (vom 01.01.2012 bis 31.03.2012 gelten die Versandkosten aus 2011 in Höhe von 3,28 € weiter).

Die Punktwerte stehen noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Aufsichtsbehörde. Dessen ungeachtet können die neuen Punktwerte zum Ansatz gebracht werden.

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

VERGÜTUNGSVEREINBARUNG MIT DEM VDEK UND DER DAK

Die Vergütungsvereinbarungen mit dem vdek und der DAK sind mit den nachfolgenden Punktwerten abgeschlossen worden:

vdek (ohne TK)	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.01.2012 – 31.03.2012	0,8612 €	0,8429 €	0,7184 €	0,8463 €
01.04.2012 – 31.12.2012	0,9055 €	0,8856 €	0,7481 €	0,8812 €

DAK	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.01.2012 – 31.03.2012	0,8612 €	0,8429 €	0,7184 €	0,8463 €
01.04.2012 – 31.12.2012	0,9080 €	0,8876 €	0,7519 €	0,8851 €

Die Versandkosten werden je Versandgang mit der jeweils gültigen Gebühr der „Deutschen Post AG“ abgegolten.

Sprechstundenbedarf:

Im Hinblick auf das Versorgungsstrukturgesetz und die anstehende regionale Punktwertnivellierung hat die KZV Land Brandenburg mit dem vdek über ein neues Verfahren zur Abgeltung der Sprechstundenbedarfskosten verhandelt und eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

Die Vereinbarung gilt ab 01.01.2012 und sieht die dauerhafte Einpreisung der Sprechstundenbedarfskosten der Ersatzkassen in den Punktwert vor. Ausgenommen hiervon sind die zu Lasten der Ersatzkassen verordnungsfähigen Arzneimittel (Analgetika, Sedativa und Hypnotika, Analeptica und Cardiaca), deren Vergütung in einer separaten Vereinbarung entsprechend der Vereinbarung mit den Krankenkassen (pauschalisierte Vergütung je Mitglied) geregelt wird. Hier befinden wir uns zurzeit im Abstimmungsverfahren.

Aufgrund dieser Vereinbarung umfassen die entsprechend angehobenen Vergütungspunktwerte für das Jahr 2012 nunmehr auch den pauschalen Ersatz des Sprechstundenbedarfs bei den Ersatzkassen.

Damit löst diese Vereinbarung die Sprechstundenbedarfsregelung aus dem Jahr 2006 (die ab 01.01.2007 galt) mit Wirkung ab 01.01.2012 ab, sodass die Ersatzkassen nicht mehr die pauschalisierte Mitgliederpauschale zahlen. Insoweit entfällt auch die Zahlung eines Zuschlags für bestimmte BEMA-Positionen (siehe Rundschreiben 04/2007 unter Punkt 2.5).

Anmerkungen zu den Punktwerten der DAK:

Wie bereits mit der Vorstandsinformation 15/2011 gemeldet, hat die DAK mit der BKK Gesundheit und der BKK Axel Springer zur DAK-Gesundheit zum 01.01.2012 fusioniert.

Über die fusionsbedingten Auswirkungen haben sich die KZVLB und die DAK-Gesundheit im Rahmen der vorgenannten Fusionsvereinbarung zwischenzeitlich verständigt. Die Fusionsvereinbarung stellt eine Ergänzung der Vergütungsvereinbarung zwischen der KZVLB und den Ersatzkassen dar.

Für die DAK-Gesundheit gelten danach unter Berücksichtigung der Einpreisung des Sprechstundenbedarfs (SSB) gemäß der Vereinbarung mit der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg ab 01.01.2012 die vorgenannten Punktwerte.

Die Vergütungspunktwerte stehen noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Aufsichtsbehörde. Dennoch können die neuen Punktwerte schon jetzt zum Ansatz gebracht werden.

Anmerkung zu den Punktwerten der Techniker Krankenkasse:

Die Vertragsverhandlungen mit der TK sind noch nicht abgeschlossen. Insoweit gelten die bisherigen Punktwerte weiter:

TK	IP/FU	KCH/PA/KB	KFO	Gutachten
01.07.2011 – 31.12.2011	0,8612 €	0,8430 €	0,7185 €	0,8463 €

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

DIE ABRECHNUNGSMÖGLICHKEIT VON KLEINMATERIALIEN WÄHREND DER KIEFERORTHOPÄDISCHEN BEHANDLUNG

In zahlreichen kieferorthopädischen Abrechnungspositionen sind die Kleinmaterialien bereits mit berücksichtigt und können nicht zusätzlich abgerechnet werden. Daneben gibt es aber eine Reihe von Materialien, die neben der Abrechnungsposition als Materialkosten abgerechnet werden können. Durch die Einführung der papierlosen Abrechnung und die dabei veröffentlichte Liste der abrechnungsfähigen Materialien zeigte sich, dass eine Aktualisierung der über die KZV Land Brandenburg abrechnungsfähigen Materialien notwendig wurde. Voraussetzung für die Abrechnungsfähigkeit der Kleinmaterialien ist, dass die Leistung, für die sie benötigt werden, eine Vertragsleistung ist. So ist z.B. das Material für das Herbstscharnier nur abrechnungsfähig, wenn es sich um einen Behandlungsbeginn während oder nach dem pubertären Wachstumsschub handelt.

Alle aufgeführten Materialien unterstützen die geplante Therapie, sind für das Erreichen des Behandlungsziels notwendig und werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten eingesetzt. Materialien, die einzig und allein den Komfort der Behandlung erhöhen, sind auch weiterhin nicht über die Krankenkasse abrechnungsfähig.

Die Tabelle „Materialabrechnung in der Kieferorthopädie“ finden Sie auf der Rückseite.

Anke Wiggert, Telefon: 0331 2977-263, abrechnung@kzvlb.de

Materialabrechnung in der Kieferorthopädie

Nummer	Bezeichnung	Abrechenbar über KK + ja / - nein
5000	Abformpauschale (Ersatzkassen)	+
5001	Abformmaterial tatsächliche Kosten (Primärkassen)	+
5011	Bissregistrator (außer bei Pos. 7a)	+ (neu)
5012	Protektionswachs	-
5021	Mundvorhofplatte (individuell) (KIG D5,O4)	+ (neu)
5021	Mundvorhofplatte (konfektioniert) (KIG D5,O4)	+
5022	Kinnkappe	+
5023	Kopfkappe	+
5024	Kopfkinnkappe	+
5031	Schraube	+
5033	Zahn	+
5041	Weich- und Sonderkunststoffe	+
5042	Festsitzender Kunststoffbasis (okklusal)	+
5053	Silikonschlauch	-
5081	Elastics	+
5091	Nackepolster	+
5092	Kopfkappe (intra-extraoral)	+
5093	Nackenzug	+
5095	Bügel / Sporne	+
5102	Delaire-Maske	+
5132	Herbstscharnier (später Behandlungsbeginn)	+
5999	Sonstige Materialien Separiergummi/Draht Stops Häckchen Federn Stahl Federn (superelastisch) Kobayashi Ligaturen Ketten-Alastiks Aufrichtefedern	+ + (neu) + - - - +

ABRECHNUNGSHINWEIS BEZOGEN AUF DIE VERWENDUNG VON EDELMETALL

Bei der Bearbeitung der letzten ZE - Abrechnungen stießen wir auf eine Abrechnungsproblematik, die zugegebener Maßen recht selten ist, aber dennoch nicht uninteressant!

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Abrechnungsfälle, bei denen sich nach Abzug der Edelmetallmehrkosten (s. nachstehendes Berechnungsbeispiel*) ein Rechnungsbetrag ergibt, der niedriger ist als die Summe der von der Krankenkasse bewilligten Festzuschüsse.

Ausgehend davon, dass auf dem Heil- und Kostenplan in der Rubrik „IV. Zuschussfestsetzung“ (mittig des Heil- und Kostenplanes) u. a. der Satz steht:

„Die Krankenkasse übernimmt die nebenstehenden Festzuschüsse, höchstens jedoch die tatsächlichen Kosten.“

muss bezogen auf die „tatsächlichen Kosten“ berücksichtigt werden, dass für die gesetzlichen Krankenkassen hinsichtlich aller Versicherten gilt, dass die tatsächlichen Gesamtkosten sich immer **ohne** Edelmetallmehrkosten verstehen.

Abrechnungsbeispiel

Seitens der Zahnarztpraxis erfolgt die Planung eines gegossenen Stiftaufbaus (Kronenversorgung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen) nach der Befund-Nr. 1.5 als Regelversorgung. Die Kasse setzte den Zuschuss mit 107,41 € (30 % Vorsorge-Bonus enthalten) fest.

Die Fremdlaborrechnung weist folgende Leistungen aus:

Lfd.-Nr.	Bez.	Betrag (in €)	Anz.	Gesamt (in €)
1040	Modellation gießen	14,32	1	14,32
9330	Versandkosten	3,71	2	7,42
EDM	Simidur S15	19,32	3.000	57,96

Inclusive der MwSt. ergibt sich eine Fremdlabor-Rechnungssumme über 85,28 €. Die Eigenlaborrechnung weist 4,50 € aus und das BEMA-Zahnarzt Honorar beträgt 62,17 €.

In diesem konkreten Fall wird der Festzuschuss von 107,41 € nur über die hohen Edelmetallkosten erreicht. Nach dem Abzug der Edelmetallmehrkosten ergibt sich ein tatsächlicher Rechnungsbetrag, der niedriger ist als der bewilligte Festzuschuss.

Bei der Abrechnung mit den Krankenkassen ist nun also darauf zu achten, dass keine Mehrkosten für Edelmetall enthalten sind, denn die durch die Verwendung von Edelmetalllegierung oder Reinmetall entstehenden Mehrkosten trägt allein der Patient.

Die Mehrkosten werden berechnet, indem von den gesamten Edelmetallkosten (inkl. MwSt.) der bundeseinheitliche NEM-Zuschuss abgezogen wird, der dem Versicherten laut Festzuschuss zusteht. Der NEM-Zuschuss ergibt sich aus der Multiplikation der betroffenen Abrechnungseinheiten mit dem geltenden und von der Bonus-Stufe abhängigen NEM-Zuschuss.

bundeseinheitlicher NEM-Zuschuss je Bonus-Stufe				
Datum ab	ohne Bonus	mit Bonus		Doppelter Festzuschuss
		20 %	30 %	
01.01.2011	5,74 €	6,89 €	7,46 €	11,48 €
01.01.2012	5,85 €	7,02 €	7,61 €	11,70 €

*Bezogen auf das konkrete Beispiel ergibt sich folgende Berechnung der Edelmetallmehrkosten:

Edelmetallkosten (inkl. MwSt.)	= 62,02 €
- NEM-Zuschuss (geltende Bonus-Stufe 30 %)	= 7,61 €
x Abrechnungseinheiten	x 1
= Edelmetallmehrkosten	54,41 €

Somit sind die tatsächlichen Kosten (97,54 €) geringer als der befundbezogene Festzuschuss (107,41 €) und es kommt zur nachstehenden Abrechnung:

V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)		Euro	Ct.
1	ZA-Honorar (BEMA siehe III)	62,	17
2	ZA-Honorar zusätzl. Leist. BEMA		
3	ZA-Honorar GOZ		
4	Mat.- und Lab.-Kosten Gewerbl.	85,	28
5	Mat.- und Lab.-Kosten Praxis	4,	50
6	Versandkosten Praxis		
7	Gesamtsumme	151,	95
8	Festzuschuss Kasse	97,	54
9	Versichertenanteil	54,	41

Bitte jetzt nicht verzweifeln! Bei der elektronischen ZE-Abrechnung wird diese Problematik über das ZE-Modul gesteuert.

Hinweis zu den Härtefällen:

Bei Härtefällen gilt, dass bei der Regelversorgung die tatsächlichen Kosten von der Krankenkasse übernommen werden, sofern keine Mehrkosten für Edelmetall enthalten sind. In Bezug auf die NEM-Kosten wird der im Land Brandenburg vereinbarte NEM-Abrechnungsbetrag nach der BEL-Nr. 970 0 (incl. MwSt.) von zz. 11,93 € von der Krankenkasse übernommen (d. h., bei Regelversorgungen erfolgt keine Reduzierung auf den doppelten NEM-Festzuschuss).

Ansprechpartner: abrechnung@kzvlb.de

Abr.-Nrn. 0001 – 0681 – Frau Schlomm; Tel. 0331/2977 102

Abr.-Nrn. 0682 – 2017 – Frau Bohnet; Tel. 0331/2977 112

Abr.-Nrn. 2018 – 2760 – Frau More; Tel. 0331/2977 146

Abr.-Nrn. 2761 – 8999 – Frau Stroißnig; Tel. 0331/2977 178

**SITZUNGSTERMIN DES ZULASSUNGS-AUSSCHUSSES FÜR ZAHNÄRZTE
LAND BRANDENBURG 2012**

27. September 2012 (Annahmestopp von Anträgen: 31. August 2012)

Anträge an den Zulassungsausschuss sind rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen vor Sitzung des Zulassungsausschusses, bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg, Helene-Lange-Str. 4-5, 14469 Potsdam einzureichen.

Die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses prüft Anträge und Unterlagen auf Vollständigkeit und fristgerechten Eingang. Anträge mit unvollständigen Unterlagen, nichtgezahlte Antragsgebühr oder verspätet eingereichte Anträge werden dem Zulassungsausschuss nicht vorgelegt und demnach auch nicht entschieden.

Der Verzicht auf die Zulassung als Vertragszahnarzt sollte möglichst mit dem Ende des auf den Zugang der Verzichtserklärung folgenden Kalendervierteljahres erfolgen.

Anträge auf Bildung von Berufsausübungsgemeinschaften werden prinzipiell zum Quartalsbeginn genehmigt.

Bei Rückfragen bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg

Gabriele Sotscheck, Telefon: 0331 2977-334, gabriele.sotscheck@kzvlb.de

KZBV-KOSTENSTRUKTURERHEBUNG 2011
UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE ZAHNARZTPRAXEN GEFRAGT

Die Fragebögen für die Kostenstrukturhebung werden gegen Ende Juli an die brandenburgischen Zahnarztpraxen versandt. Nicht alle Praxen, sondern eine nach dem Zufallsprinzip ausgewählte repräsentative Zahl erhält die Fragebögen für die Datenerhebung. Die Teilnahme ist zwar freiwillig, aber ausgesprochen wichtig: Die KZBV ist auf die Mitarbeit der Praxen angewiesen, denn nur ein breiter Rücklauf an Fragebögen sichert eine solide und aussagefähige Datenbasis. Der Vorstand bittet daher alle angeschriebenen Praxen, den Fragebogen auszufüllen und an die KZBV zurückzusenden. Bedenken wegen der Daten muss niemand haben, denn Namen und Anschriften der nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zahnärzte werden nicht gespeichert, die Rücksendung der Bögen erfolgt ohne Absenderangabe. Die Einzeldaten bleiben anonym und werden garantiert entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet.

Die Verankerung berufspolitischer Forderungen der Zahnärzteschaft in der Politik und die Gestaltung positiver Rahmenbedingungen für die zahnärztliche Berufsausübung sind ohne solide Datengrundlage nicht möglich. Auch für das Jahr 2010 führt die KZBV deshalb eine bundesweite Kostenstrukturhebung in den Zahnarztpraxen durch, um zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche Entwicklung im Berufsstand treffen zu können.

Ein umfassender Rücklauf ist wichtig, damit aktuelle, valide Daten zur Struktur und Entwicklung der Kosten in den Praxen generiert werden können. Die Kostenstrukturhebung liefert wichtige Informationen, zum Beispiel auch für die Gestaltung der Verträge mit den Krankenkassen auf KZV-Ebene. Die Teilnahme daran dient also letztlich jedem einzelnen Zahnarzt.

*Rainer Linke, stellv. Vorsitzender des Vorstandes, Telefon: 0331 2977-311,
rainer.linke@kzvlb.de*

PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2012

Alle Aktualisierungen nach RS 6/2012 sind fett gedruckt!

Kostenträger	KCH,PAR,KB	IP / FU	ZE	KFO
Primärkassen				
AOK Nordost > Brandenburg	0,7886 ab 01.04.2012 0,8308	0,8266 ab 01.04.2012 0,8765	ab 01.01.2012 0,7771	0,7250 ab 01.04.2012 0,7638
Brandenburgische BKK	ab 01.01.2012 0,8450	ab 01.01.2012 0,8780	ab 01.01.2012 0,7771	0,7394 ab 01.04.2012 0,7700
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2012 0,8863	ab 01.01.2012 0,9094	ab 01.01.2012 0,7771	0,7394 ab 01.04.2012 0,7700
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2012 0,7771	0,7394 ab 01.04.2012 0,7700
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2012 0,7771	0,7394 ab 01.04.2012 0,7700
IKK Brandenburg und Berlin (WOP I-Kasse) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2012 0,8293	ab 01.01.2012 0,9512	ab 01.01.2012 0,7771	0,7555 ab 01.04.2012 0,7867
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2012 0,8778	ab 01.01.2012 0,9512	ab 01.01.2012 0,7771	0,7555 ab 01.04.2012 0,7867
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2012 0,7771	0,7555 ab 01.04.2012 0,7867
fremde IKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2012 0,7771	0,7555 ab 01.04.2012 0,7867
LKK (*) Mittel- u. Ostdeutschland (LKK MOD)	ab 01.01.2012 0,8810	ab 01.01.2012 0,9308	ab 01.01.2012 0,7771	ab 01.01.2012 0,7941
LKK für den Gartenbau	ab 01.01.2012 0,9030	ab 01.01.2012 0,9420	ab 01.01.2012 0,7771	ab 01.01.2012 0,7466
Knappschaft	0,8033 ab 01.04.2012 0,8463	0,8345 ab 01.04.2012 0,8849	ab 01.01.2012 0,7771	0,7377 ab 01.04.2012 0,7772
Ersatzkassen				
vdek – ohne Techniker Krankenkasse (Wohnort des Patienten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	0,8429 ab 01.04.2012 0,8856	0,8612 ab 01.04.2012 0,9055	ab 01.01.2012 0,7771	0,7184 ab 01.04.2012 0,7481
DAK Gesundheit (Wohnort des Patienten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	0,8429 ab 01.04.2012 0,8876	0,8612 ab 01.04.2012 0,9080	ab 01.01.2012 0,7771	0,7184 ab 01.04.2012 0,7519
Techniker Krankenkasse (Wohnort des Patienten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	0,8430	0,8612	ab 01.01.2012 0,7771	0,7185
vdek (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs ≠ Reg.-Kz.: 05)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2012 0,7771	0,7184 ab 01.04.2012 0,7481
Sonstige Kostenträger				
Bundeswehr Bundespolizei	ab 01.01.2012 0,9914	ab 01.01.2012 0,9914	ab 01.01.2012 0,8512	ab 01.01.2012 0,8512
Polizei Land Brandenburg	0,8429 ab 01.04.2012 0,8856	0,8612 ab 01.04.2012 0,9055	ab 01.01.2012 0,7771	0,7184 ab 01.04.2012 0,7481
Sozialamt	0,7886 ab 01.04.2012 0,8308	0,8266 ab 01.04.2012 0,8765	ab 01.01.2012 0,7771	0,7250 ab 01.04.2012 0,7638

(*) Die LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger.

Punktwert: ab 01.01.2012 = 1,107 EUR

Punktwertübersicht ab 01.01.2012 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro*Alle Aktualisierungen nach RS 06/2012 sind fett gedruckt!*

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Baden- Württemberg	02	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8979 <u>BKK</u> : 0,8983 <u>IKK</u> : 0,8983 <u>LKK</u> : 0,8979	0,9540
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9346 <u>BKK</u> : 0,9374 <u>IKK</u> : 0,9350 <u>LKK</u> : 0,9346	0,9752
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8382 <u>Statusergänzung 6, 7 u. 8</u> : 0,8864 <u>BKK</u> : 0,8240 <u>IKK</u> : 0,7725 <u>LKK</u> : 1,0348	0,9870
		IP/FU	0,9226	0,9240
Rheinland- Pfalz	06	KCH, PAR, KB	0,8891	0,9914
		IP/FU	0,9404	0,9914
Bayern	11	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8732 <u>BKK</u> : 0,8967 <u>IKK classic</u> : 0,8836 / ab 01.07.: 0,8967 <u>IKK</u> : 0,8967 <u>LKK</u> : 0,8967	0,9914
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,0000 <u>BKK, IKK</u> : 1,0200 <u>LKK</u> : 1,0500	0,9914
Nordrhein	13	KCH, PAR, KB	0,8789	0,9705
		IP/FU	1,0010/ ab 01.10.2012: 1,0100	1,0204 ab 01.04.: 1,0459
Hessen	20	KCH, PAR, KB	<u>AOK, IKK, LKK</u> : 0,9030 <u>BKK</u> : 0,8898	0,9457
		IP/FU	<u>AOK, IKK</u> : 0,9400 <u>BKK</u> : 0,9200 <u>LKK</u> : 0,9420	0,9697
Berlin	30	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8447 <u>LKK</u> : 0,8810 <u>BKK VBU</u> : 0,8364 alle and. <u>BKK WOP-KK</u> : 0,8918 <u>IKK Brandenburg und Berlin und einstrahlende IKK</u> : 0,8767	0,8471
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9659 <u>LKK</u> : 0,9308 <u>BKK</u> : 0,9489 <u>IKK Brandenburg und Berlin und einstrahlende IKK</u> : 0,9565	0,9348
Bremen	31	KCH, PAR, KB	0,8601	0,9110
		IP/FU	0,8960	0,9404
Hamburg	32	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8133 <u>BKK</u> : 0,8508 <u>IKK</u> : 0,8447	0,9889
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9444 <u>BKK</u> : 0,9478 <u>IKK</u> : 0,9444	0,9775

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2012 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Saarland	35	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8676 <u>BKK</u> : 0,8862 <u>IKK</u> : 0,8676	0,9287
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9137 <u>BKK</u> : 0,9301 <u>IKK</u> : 0,9301	0,9521
Schleswig- Holstein	36	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8133 <u>BKK</u> : 0,8508 <u>IKK</u> : 0,8447 <u>LKK</u> : 0,8447	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9637 <u>BKK</u> : 0,9772 <u>IKK</u> : 0,9756 <u>LKK</u> : 0,9756	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KB	0,8699	0,9463
		IP/FU	0,8760	1,0000
Mecklenburg/ Vorpommern	52	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8332 <u>BKK</u> : 0,8403 <u>IKK Nord</u> : 0,8237 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8117	0,8952
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8783 <u>BKK</u> : 0,8700 <u>IKK Nord</u> : 0,8456 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8117	0,8952
Sachsen- Anhalt	54	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8154 <u>BKK</u> : 0,8515 <u>IKK gesund plus</u> : 0,8186 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8186	0,8333
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8677 <u>BKK</u> : 0,8931 <u>IKK gesund plus</u> : 0,8840 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,9026	0,8520
Thüringen	55	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8218 <u>BKK</u> : 0,8900 <u>IKK</u> : 0,8375	0,8723
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8800 <u>BKK</u> : 0,9010 <u>IKK</u> : 0,8828	0,8723
Sachsen	56	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,8217 <u>BKK</u> : 0,8815 <u>IKK</u> : 0,8426	0,8452
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9700 <u>BKK</u> : 1,0000 <u>IKK</u> : 0,9030	0,8452

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVn, die bis zum 28.06.2012 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Punktwertübersicht ab 01.01.2012 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburg) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 06/2012 sind fett gedruckt!

KZV			vdek DAK- Gesundhei t	vdek TK	vdek KKH	vdek HEK (Hanseatische EK)	vdek HKK (Handelskr.)	vdek Barmer GEK
Baden-Württemberg	02	KCH, PAR, KB	0,9417	0,9474	0,9540	0,9540	0,9540	0,9445
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	0,9655	0,9708	0,9752	0,9752	0,9752	0,9654
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KB	0,9075	0,9075	0,9075	0,9075	0,9075	0,9075
Reg.-Kz.: 17		IP/FU	0,9240	0,9346	0,9240	0,9240	0,9240	0,9240
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KB	0,9433	0,9387	0,9500	0,9500	0,9500	0,9451
Reg.-Kz.: 62-65		IP/FU	0,9733	0,9731	0,9788	0,9788	0,9788	0,9707
Bayern	11	KCH, PAR, KB	0,9700	0,9658	0,9747	0,9747	0,9747	0,9747
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	1,0200	1,0200	1,0200	1,0200	1,0200	1,0200
Nordrhein	13	KCH, PAR, KB	0,9705	0,9593	0,9706	0,9706	0,9700	0,9660
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	1,0204 ab 01.04.: 1,0459	1,0150 ab 01.04.: 1,0404	1,0204 ab 01.04.: 1,0459	1,0204 ab 01.04.: 1,0459	1,0204 ab 01.04.: 1,0459	1,0204 ab 01.04.: 1,0459
Hessen	20	KCH, PAR, KB	0,9457	0,9409	0,9457	0,9457	0,9457	0,9371
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	0,9697	0,9689	0,9697	0,9697	0,9697	0,9607
Berlin	30	KCH, PAR, KB	0,8531	0,8471	0,8471	0,8471	0,8471	0,8471
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	0,9368	0,9834	0,9348	0,9348	0,9348	0,9348
Bremen	31	KCH, PAR, KB	0,9110	0,9078	0,9054	0,9134	0,9122	0,9023
Reg.-Kz.: 30		IP/FU	0,9404	0,9387	0,9359	0,9434	0,9428	0,9333
Hamburg	32	KCH, PAR, KB	0,9622	0,9622	0,9622	0,9622	0,9622	0,9622
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	0,9775	0,9837	0,9724	0,9775	0,9775	0,9775
Saarland	35	KCH, PAR, KB	0,9287	0,9288	0,9287	0,9287	0,9287	0,9226
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	0,9521	0,9521	0,9521	0,9521	0,9521	0,9428
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KB	0,9622	0,9622	0,9622	0,9622	0,9622	0,9622
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	1,0077	1,0077	1,0077	1,0077	1,0077	0,9999
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KB	0,9395	0,9402	0,9463	0,9463	0,9463	0,9433
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	0,9838	0,9700	1,0000	1,0000	1,0000	1,0000
Mecklenb./Vorp.	52	KCH, PAR, KB	0,8900	0,8297	0,8932	0,9013	0,9894	0,8901
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	0,9044	0,8360	0,9010	0,9010	0,9010	0,9010
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KB	0,8333	0,8333	0,8333	0,8333	0,8333	0,8333
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	0,8520	0,8520	0,8520	0,8520	0,8520	0,8520
Thüringen	55	KCH, PAR, KB	0,8723	0,8685	0,8725	0,8722	0,8719	0,8723
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	0,8723	0,8841	0,8725	0,8722	0,8719	0,8723
Sachsen	56	KCH, PAR, KB	0,8916	0,8916	0,8916	0,8916	0,8916	0,8916
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	0,9444	0,9444	0,9444	0,9444	0,9444	0,9444

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum 28.06.2012 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

2012: 2. Halbjahr

Termine/Ferien/Ereignisse



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi 31	1 Sa	1 Mo Zahlg. ZE, PAR, KB 8/2012	1 Do RZ II/12	1 Sa VV KZVLB
2 Mo 27	2 Do	2 So	2 Di 40	2 Fr Schiffskongress-Schiffsreise	2 So 1. Advent
3 Di	3 Fr	3 Mo 36	3 Mi Tag der Deutschen Einheit	3 Sa VNZLB vom 27.10.-5.11.	3 Mo 49
4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 45	5 Mi
6 Fr	6 Mo 32	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do Zulassungsausschusssitzung
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi bis 10.11. VV der KZBV, FFM	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo 41	8 Do	8 Sa
9 Mo 28	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr bis 10.11. Deutscher	9 So 2. Advent
10 Di KFO II/12, ZE, PAR und KB 07/12	10 Fr ZE, PAR und KB 08/12	10 Mo ZE, PAR und KB 09/12	10 Mi KFO III/12, ZE, PAR und KB 10/12	10 Sa Zahnärztetag, FFM	10 Mo ZE, PAR und KB 12/12
11 Mi	11 Sa	11 Di 37	11 Do	11 So	11 Di 50
12 Do KCH II/12	12 So	12 Mi	12 Fr KCH III/12	12 Mo, ZE, PAR und KB 11/12	12 Mi
13 Fr	13 Mo 33	13 Do	13 Sa	13 Di 46	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi 1. AZ III/2012	15 Sa	15 Mo 3. AZ III/2012	15 Do 1. AZ IV/2012	15 Sa
16 Mo 3. AZ II/2012	16 Do	16 So	16 Di 42	16 Fr	16 So 3. Advent
17 Di 29	17 Fr	17 Mo 2. AZ III/2012	17 Mi	17 Sa Buß- u. Betttag	17 Mo 2. AZ IV/2012
18 Mi	18 Sa	18 Di 38	18 Do	18 So	18 Di 51
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr KFO-Gutachtertagung	19 Mo 47	19 Mi
20 Fr	20 Mo 34	20 Do	20 Sa Gesundheitsmesse	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21	21 So aktiv+gesund Frankfurt/O	21 Mi	21 Fr Winteranfang
22 So	22 Mi	22 Sa Herbstanfang	22 Mo 43	22 Do	22 Sa
23 Mo 30	23 Do	23 So	23 Di .	23 Fr 21. Brandenburgischer	23 So 4. Advent
24 Di	24 Fr 17. Zahnärzte Tennis-	24 Mo 39	24 Mi Gutachtertagung	24 Sa Zahnärztetag, Cottbus	24 Mo Heiligabend
25 Mi	25 Sa und Golfturnier	25 Di	25 Do	25 So	25 Di 1. Weihnachtstag
26 Do	26 So KZVLB	26 Mi	26 Fr Landes	26 Mo 48	26 Mi 2. Weihnachtstag
27 Fr	27 Mo 35	27 Do Zulassungsausschusssitzung	27 Sa Gesundheitsmesse	27 Di	27 Do 52
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So Berlin/Brandenburg	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo 44	29 Do	29 Sa
30 Mo Zahlg. ZE, PAR, KB 6/12	30 Do Zahlg. ZE, PAR, KB 7/2012	30 So	30 Di Zahlg. ZE, PAR, KB 9/12	30 Fr Zahlg. ZE, PAR, KB 10/2012	30 So
31 Di RZ I/12	31 Fr		31 Mi Reformationstag		31 Mo Zahlg. ZE, PAR, KB 11/2012

Einreichungstermine

Abschlags- u. Restzahlung (AZ u. RZ)

Bei ZE und PAR Sofortauszahlung tägliche Einreichung bis spätestens 10:00 Uhr möglich! Die genannten Termine sind Endtermine. (Einreichung KFO jeweils am 10. des neuen Quartalsmonats, Einreichung ZE, PAR und KFB am 10. des laufenden Monats Einreichung, KCH jeweils am 12. des neuen Quartalsmonats)

Fortbildung/Messen KZVLB

Ferien Land Brandenburg

Termine/Sitzungen KZVLB

Patientenberatung KZVLB

Punktwerte vertragliches Gutachterverfahren

KZV Land Brandenburg

Stand: 28.06.2012

Kostenträger	ZE / Par / Kfo in €
Krankenkassen	
AOK Nordost - Brandenburg	bis 30.06.2012: 0,7862 ab 01.07.2012: 0,8494 *
Brandenburgische BKK und einstrahlende BKK (WOP-Kassen)	ab 01.01.2012: 0,9000 *
fremde BKK // einstrahlende BKK mit Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburg	GA-Punktwert am Sitz der Krankenkasse // am Wohnort des Patienten (ggf. KCH-Pw.)
IKK Brandenburg und Berlin Kassensitz und Wohnort des Patienten im Land Brandenburg (WOP I-Kasse)	bis 30.06.2012: 0,7973 ab 01.07.2012: 0,8614 *
WOP-IKKen Kassensitz außerhalb, Wohnort des Pat. im Land Brandenburg (WOP II-Kassen)	bis 30.06.2012: 0,8514 ab 01.07.2012: 0,9198 *
fremde IKK // einstrahlende IKK mit Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburg	GA-Punktwert am Sitz der Krankenkasse // am Wohnort des Patienten (ggf. KCH-Pw.)
LKK Mittel- und Ostdeutschland (LKK MOD)	ab 01.01.2012: 0,8810
LKK für den Gartenbau	0,8898
Knappschaft	bis 31.03.2012: 0,8033 ab 01.04.2012: 0,8463 *
Ersatzkassen	
vdek, Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburg, Regionalkennzeichen ≠ 05	Gutachterpunktwert am Wohnort des Patienten (ggf. KCH-Pw.)
vdek (ohne TK, DAK Gesundheit), Wohnort des Patienten im Land Brandenburg, Regionalkennzeichen = 05	bis 31.03.2012: 0,8463 ab 01.04.2012: 0,8812 *
DAK Gesundheit (Regionalkennzeichen = 05)	bis 31.03.2012: 0,8463 ab 01.04.2012: 0,8851 *
Techniker Krankenkasse (Regionalkennzeichen = 05)	seit 01.07.2011: 0,8463
Sonstige Kostenträger	
Bundeswehr Bundespolizei	In der Regel eigene Gutachter, sonst ab 01.01.2012: 0,9914
Polizei Land Brandenburg	bis 31.03.2012: 0,8463 ab 01.04.2012: 0,8812 *

* Vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden

Die baren Auslagen werden durch eine Kostenpauschale von 10,70 € abgegolten.

Verlängerung

Weiterhin keine Genehmigung von Reparaturen bei ZE-Härtefällen bei der AOK Nordost bis zum 31.12.2012

Die bis zum 30.06.2012 geltende Aussetzung der Genehmigungspflicht bei ZE-Härtefällen bei der AOK Nordost (siehe Vorstandsinformation 14/2011) ist bis zum **31.12.2012** verlängert worden.

Die Genehmigungspflicht für ZE-Reparaturen wird bis zum 31.12.2012 weiter ausgesetzt, sofern

- im Jahr 2012 bereits ein sogenannter Härtefallantrag im Zusammenhang mit einer zahnmedizinischen Leistung ausgesprochen wurde
und/oder
- der Patient einen gültigen Befreiungsausweis gem. § 62 SGB V vorlegt.

Wir bitten um Beachtung!

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

Patientenflyer

Flyer 6seitig im Wickelfalz,
Format geschlossen: ca. 14,8 x 14,8 cm
Packungsgröße: 50 Stk.
Preis: 9,00 EUR / 50 Stk.



Professionelle Zahnreinigung



Fissurenversiegelung
- Wirksamer Kariesschutz



Zahnfleischentzündungen / Parodontitis



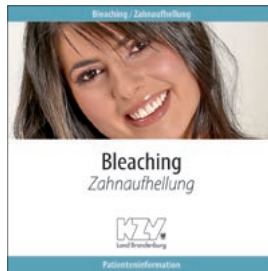
Wurzelkanalbehandlungen



Implantate
- Neue Lebensqualität mit künstlichen Zahnwurzeln



Zahnarztkosten steuerlich absetzen



Bleaching
- Zahnaufhellung

Passende Prospekthalter:

4 Fächer



1 Fach

Schrittweise werden bis zum Herbst weitere Broschüren zu den Themen Festzuschuss, Füllungsmaterialien, Milchzähne, Schienentherapie und Auslandsbehandlungen erscheinen.

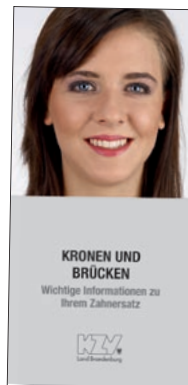
Patientenflyer

für den PZR-Recall und Patienten mit ZE.



Professionelle Zahnreinigung
- als Beilage zu Vorsorge-Recalls und als Praxisinformation

Kronen und Brücken - Nützliche Informationen für Patienten, die aktuell mit ZE versorgt wurden.



KRONEN UND BRÜCKEN
Wichtige Informationen zu Ihrem Zahnersatz

- Flyer 6seitig im Wickelfalz, Format offen: DIN A4 quer, Format geschlossen: ca. 21 x 10 cm
- Postversand im Standardbrief möglich
- Platz für den Praxisstempel

Packungsgröße: 50 Stk.
Preis: 9,00 EUR / 50 Stk.

Passende Prospekthalter:



1 Fach



2 Fächer



Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg
Bestellformular für Patientenflyer
(Fax an 030/536 99 895)

Logistik, Bestellwesen und Rechnungslegung erfolgen durch unseren Kooperationspartner one line Produktionsbüro & Werbeagentur, Radenzer Str. 21, 12437 Berlin.

Packungsgrößen:

Die Patientenflyer sind als Pakete (Inhalt 50 Flyer) zum Preis von 9,00 EUR/Paket zzgl. Versandkosten bestellbar.

Versandkosten:

Versandpauschale: 5,50 EUR

Alle Preise enthalten die gesetzliche MwSt.

Ich bestelle folgende Patientenflyer:

Titel	Anzahl	x	Preis/ Paket
<u>PATIENTENFLYER</u>			
Professionelle Zahnreinigung			
Art.-Nr. 110.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
Fissurenversiegelung			
Art.-Nr. 111.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
Zahnfleischentzündungen, Parodontitis			
Art.-Nr. 120.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
Wurzelkanalbehandlungen			
Art.-Nr. 121.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
Implantate			
Art.-Nr. 130.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
Bleaching			
Art.-Nr. 140.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
Zahnarztkosten steuerlich absetzen			
Art.-Nr. 151.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
2 Prospekthalter DIN A5 (1 Fach)			
Art.-Nr. PH11.....	x	12,50 EUR
1 Prospekthalter DIN A5 (4 Fächer)			
Art.-Nr. PH12.....	x	14,00 EUR
<u>PATIENTENFLYER - für den PZR-Recall und Patienten mit Zahnersatz</u>			
Professionelle Zahnreinigung (50 Stk.)			
Art.-Nr. 5300.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
Kronen und Brücken (50 Stk.)			
Art.-Nr. 5301.....	Paket/e á 50 Stk. x	9,00 EUR
2 Prospekthalter DIN Lang (1 Fach)			
Art.-Nr. 9100.....	x	12,50 EUR
Prospekthalter DIN Lang (2 Fächer)			
Art.-Nr. 9101.....	x	9,50 EUR

Bestellung per Telefon:

Sie können die Patientenflyer auch telefonisch bei unserem Kooperationspartner bestellen:

one line Produktionsbüro & Werbeagentur:
030 / 536 99 894

Ihre Daten:

Praxis, Name, Vorname.....

Straße, Haus-Nr.....

PLZ, Ort.....

Telefon incl. Vorwahl.....

Telefax.....

eMail (Wenn Sie uns eine eMail-Adresse angeben, senden wir Ihnen bei Neuerscheinungen Ansichtsexemplare als PDF-Datei zu.).....

Datum.....

Unterschrift.....

Praxisstempel.....